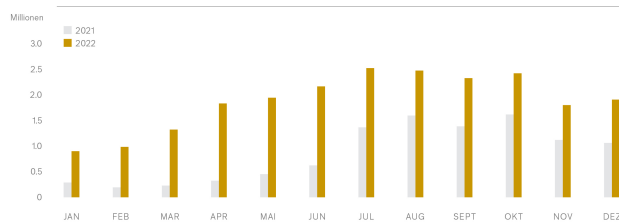


Flughafen kehrt langsam zur Normalität zurück

2022 war ein turbulentes Jahr. Trotz Corona, Krieg, Wirtschafts- und Klimakrise stieg die Anzahl Flugbewegungen wieder massiv an. Das Niveau von 2019 wurde allerdings noch nicht erreicht – damit lag auch die Fluglärmbelastung im erträglichen Rahmen. Beschäftigt haben uns vor allem die geplanten Pistenverlängerungen. Die Behördenorganisation Region Ost aktivierte ihre Allianzen und deponierte ihre Anliegen bei der KEVU (Kommission für Energie und Umwelt), der vorberatenden Kommission des Kantonsrats Zürich.

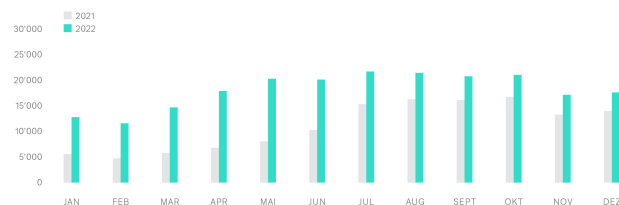
Das erste Quartal 2022 war noch von Corona geprägt. Danach nahmen die Passagierzahlen deutlich zu, lagen Ende Jahr aber immer noch 28 Prozent tiefer als vor der Pandemie. Die Anzahl Flugbewegungen stieg ebenfalls, und zwar gegenüber dem Vorjahr um 63%, lag aber immer noch 21% unter dem Wert von 2019.



PASSAGIERE

22'561'132

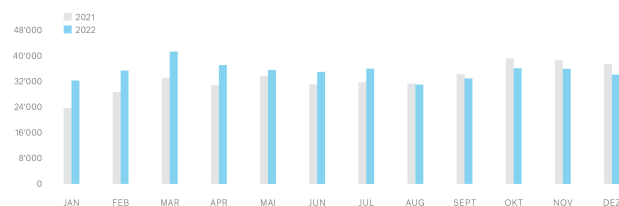
+120% gegenüber Vorjahr
-28% gegenüber 2019



FLUGBEWEGUNGEN

216'585

+63% gegenüber Vorjahr
-21% gegenüber 2019



FRACHT

422'153t

+7% gegenüber Vorjahr
-7% gegenüber 2019

Quelle: Flughafen Zürich, 2022

Flughafenbericht 2022 und ZFI 2021

Der ZFI hinkt der Entwicklung stets ein Jahr hinterher. Da die Anzahl Flugbewegungen 2021 noch fast um die Hälfte tiefer war als 2019, lag der ZFI 2021 mit rund 20'000 von Fluglärm betroffenen Personen nach wie vor deutlich unter dem Richtwert von 47'000. Das wird sich in absehbarer Zeit wieder ändern, betrachtet man das Wachstum am Flughafen Zürich.

Die Präsidentin der Region Ost hat deshalb Kanton Zürich und Bund aufgefordert, die Slots zwischen 22.30 Uhr bis 23 Uhr zu reduzieren, damit es weniger verspätete An- und Abflüge gibt, die aufgrund des dichten Flugplans



in den Nachtstunden vorprogrammiert sind. Die Region Ost und die übrigen Fluglärmorganisationen aller Himmelsrichtungen fordern schon seit langem die Einhaltung der Nachtruhe ab 23 Uhr.

Argumente zu den geplanten Pistenverlängerungen

Im November 2022 hat die Region Ost, zusammen mit den langjährigen Allianzpartnern IG Nord und IG West, ihre Argumente zu den geplanten Pistenverlängerungen an einer Sitzung der KEVU (Kommission für Energie und Umwelt) erläutert, die dem Kantonsrat eine Empfehlung abgeben wird. Wann dieser das Geschäft behandelt, war Ende Jahr noch nicht klar.

Ein Argument steht für die Region Ost und die Organisationen im Norden und Westen im Vordergrund: Mit Pistenverlängerungen wird der Flughafen Zürich die Anzahl Verspätungen nicht in den Griff bekommen. Im Gegenteil: Die Versuchung wird gross sein, am Abend noch mehr der gefragten Slots anzubieten, damit die Pistenausbauten wirtschaftlich sind. Der Flugplan vor Betriebsschluss müsste ausgedünnt werden, damit die Nachtruhe von sieben Stunden eingehalten werden kann. Zudem sind die Verspätungen nicht nur hausgemacht, da pünktliche Starts und Landungen vom internationalen Flugbetrieb abhängig sind. 2022 hob am Flughafen Zürich ab Juni jeder zweite Flug verspätet ab. «Zukunftsgerichtete Verspätungsprognosen sind leider kaum möglich, da wir in einer internationalen Abhängigkeit stehen», sagte im Juli 2022 eine Flughafensprecherin gegenüber der SDA.

Bericht zur Wirkung des neuen Lärmgebührenmodells

Der Bericht über die Lenkungswirkung des neuen Lärmgebührenmodells, den die Flughafen Zürich AG im September 2021 vorlegen musste, wurde vom BAZL im Januar 2022 gutgeheissen. Die Corona-Pandemie verunmöglicht jedoch eine seriöse Beurteilung. Aussagekräftig sind nur sechs Monate seit Anpassung der Lärmgebühren, nämlich die Monate September 2019 bis Februar 2020.

Diese und weitere Themen werden die Region Ost 2023 beschäftigen

- Pistenverlängerungen 28 und 32: Ausweitung Allianz und Vorbereitung Kampagne «Nein zu Pistenverlängerungen»
- Neuauflage SIL-Objektblatt, Betriebsreglementsänderung 2014 und 2017 gemäss Entscheid BVGer vom 7.9.2021: Zeitpunkt nicht bekannt, wann BAZL für Vernehmlassung zu überarbeitetem SIL-Objektblatt bereit ist
- Umrollung Piste 28: Einsprache hängig
- Flugplatz Dübendorf: Weitere politische Prozesse zur Nutzung für den Flugbetrieb am Laufen
- Lärmmonitoring Flughafen Zürich, Flughafenbericht, ZFI: im November
- Einforderung von Massnahmen zur Einhaltung der Nachtruhe
- Redesign Luftraum, Absenkung Flughöhe: öffentliche Auflage folgt, Publikation Ende 2023 erwartet, ab März 2024 gültig
- Auswirkungen des Lärmgebührenmodells 2019, zweite Studie nach weiteren zwei Jahren (ca. September 2023 zu erwarten)

Generalversammlung der Region Ost

2022 wurde die GV der Region Ost im Restaurant Strauss in Winterthur durchgeführt. Die vorherigen zwei Jahre war die Abhaltung der GV aufgrund der Corona-Pandemie nur auf schriftlichem Weg möglich. Besten Dank allen Mitgliedern, die den Anlass besucht und dem Vorstand ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

Mitglieder

2022 vertrat die Behördenorganisation Region Ost 122 Gemeinden in den Kantonen Zürich, Thurgau, St.Gallen und Appenzell AR mit rund 749'500 Einwohnerinnen und Einwohnern (Einwohnerstatistik 2021). Austritte waren im Jahr 2022 keine zu verzeichnen.

Finanzen

Da es 2022 rund um das Thema Fluglärm noch relativ ruhig war und nur wenige Geschäfte zu behandeln waren, fiel der Aufwand des Vereins deutlich tiefer als in anderen Jahren aus. Der Ertragsüberschuss wird die willkommenen Reserven für die Abstimmung zu den Pistenverlängerungen äufnen.

Winterthur, 1.2.2023, Cornelia Bachmann